

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote stieg im November auf 2,9%

Solothurn, 9. Dezember 2015 – Im November 2015 stieg die Zahl der Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 254 auf 4'107 Personen (Vormonat: 3'853, Vorjahresmonat: 3'351). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 2,7% auf 2,9% (Vorjahresmonat: 2,3%, CH: 3,4%). Der starke Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist einerseits auf saisonale Effekte zurückzuführen. Er widerspiegelt aber auch die schlechte konjunkturelle Entwicklung der Schweiz.

Region Grenchen am stärksten betroffen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stieg von 4,1% auf 4,4%. Die Region zählte Ende November 2'267 Stellensuchende, 123 Personen mehr als im Vormonat. Die Region Grenchen verzeichnete einen Anstieg der Quote von 5,7% auf 6,3%. Dies war eine Zunahme von 72 Personen auf 786 Stellensuchende. Die Quote im Schwarzbubenland nahm von 3,5% auf 3,8% zu. Dies bei 50 Stellensuchenden mehr. Mit 133 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat November ab. Die Quote stieg von 4,7% auf 4,9%. In der Region Thal erhöhte sich die Quote ebenfalls. Sie steht bei 3,9%. Hier waren zwölf Personen mehr bei den RAV gemeldet.

Alle Regionen lagen bei den Arbeitslosen- und Stellensuchendenzahlen teilweise deutlich über den Werten des Vorjahresmonats. Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 6'675 (Vormonat: 6'285, Vorjahresmonat: 5'437) und war damit um 390 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg von 4,4% auf 4,6% (Vorjahresmonat: 3,8%, CH: 4,9%).

54,5% der Stellensuchenden sind Männer

Im Berichtsmonat waren 3'641 (Vormonat 3'336) Männer als stellensuchend registriert, 305 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'000 Männer. 3'034 Frauen (Vormonat 2'949) waren im November 2015 auf Stellensuche. Dies ist eine Zunahme von 85 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'437 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 45,5% (Vorjahresmonat 44,8%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'484 auf 3'634 Personen zu. Dies entspricht einer Zunahme von 150 Personen. Ende November 2015 waren mit 3'041 Ausländer (Vormonat 2'801) 240 Personen mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 44,6% auf 45,6% (Vorjahresmonat 44,3%).

Vor allem 25- 29-jährige suchen eine Stelle

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um zwei Personen auf 335 Personen, womit die Quote bei 4,2% stagnierte. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 30 Stellensuchende mehr. Die Quote stieg von 5,3% auf 5,6%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen stieg von 6,4% auf 6,6%. Hier waren es 33 Stellensuchende mehr.

Jene der 30- bis 39-jährigen nahm von 5,1% auf 5,6% zu. Dies bei 133 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen stieg von 3,2% auf 3,5% und zählte 114 Personen mehr. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen erhöhte sich die Quote von 4,1% auf 4,3%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 66 Personen zu.

In der Gruppe der über 60-jährigen waren 16 Stellensuchende mehr und die Quote stieg von 4,2% auf 4,3%.

Zunahme auch bei Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats September 2015 haben 88 Personen (Vormonat 70 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 75 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 947 auf 1'084 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 803 auf 693 Personen ab. Rund 60,3% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 134 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'398 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'344) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden verringerte sich von 21,4% auf 20,9%.

Statistik zur Kurzarbeit

Für den Monat September 2015 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 10'569 Ausfallstunden in 17 Betriebsabteilungen ab. Im August waren es 5'231 Ausfallstunden in 15 Betriebsabteilungen. Betroffen waren davon 163 Arbeitnehmende, im Vormonat waren es 92 Personen.

Im November 2015 meldeten sich zwölf Betriebe für Kurzarbeit an. Dies sind drei Betriebe weniger als im Vormonat. Betroffen könnten 376 Arbeitnehmende sein. Im Vormonat war es 129 Personen.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.
--